

wittenbach 



2025

**GESCHÄFTS-
BERICHT**

Bürgerversammlung

Montag, 11. Mai 2026, 19.30 Uhr

Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2025 und des Berichts der Geschäftsprüfungskommission
2. Allgemeine Umfrage



Der Gemeinderat v. l. n. r.: Marcel Höhener, Marco Lang (Ratsschreiber), Annamaria Farkas, Peter Bruhin (Gemeindepräsident), Boris Schedler, Stefan Bacher, Cornelia Lutz, Thomas Meister

Jahresrückblick

6

**Jahresrechnung
Allgemeiner Haushalt**

10

**Jahresrechnung
Elektrizitätsversorgung**

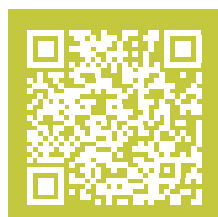
16

2025.WITTENBACH.CH

Ihnen liegt die Broschüre zur Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Wittenbach vor. Sie fasst die wichtigsten Zahlen und Informationen aus dem Geschäftsjahr 2025 kompakt zusammen. Möchten Sie tiefer in die Details eintauchen? Dann besuchen Sie die dazugehörige Website unter 2025.wittenbach.ch.

Dort finden Sie weiterführende Informationen, Berichte und Dokumente – übersichtlich, klar strukturiert und einfach zugänglich.

Übrigens steht nun für jedes Geschäftsjahr eine eigene ergänzende Website zur Verfügung. Die gedruckte Broschüre ist in der Ratskanzlei erhältlich.



Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Geschätzte Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2025 geben wir Ihnen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung sowie ihrer Dienste. Gleichzeitig zeigt der Bericht auf, welche Themen und Entwicklungen das vergangene Jahr in Wittenbach bestimmt haben.

Das Thema Schulentwicklung prägte das vergangene Jahr. An der Bürgerversammlung Ende 2024 wurde beantragt, die Auswirkungen des altersdurchmischten Lernens zu überprüfen. Der Gemeinderat liess dazu einen Fachbericht erstellen und führte einen öffentlichen Workshop zur Schulentwicklung durch. Das Thema polarisiert und wird uns auch in diesem Jahr weiter beschäftigen.

Mit dem Bevölkerungswachstum steigt in Wittenbach auch der Bedarf an Schulraum. Um kurzfristig genügend Kapazitäten sicherzustellen, hat der Gemeinderat beschlossen, ab Sommer 2026 das ehemalige gelbe Schulhaus Dorf vorübergehend wieder zu nutzen. Die Bürgerschaft hat dem entsprechenden Kredit an der Bürgerversammlung im November 2025 zugestimmt.

Neben diesen strategischen Fragen wurden auch Projekte umgesetzt, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde unmittelbar beeinflussten. So wird der Badi-Kiosk neu von der obvita geführt. Unter dem Namen «BadiKafi» sorgt ein neues Konzept mit angepasstem Angebot für frischen Wind. Auch die Bundesfeier wurde in diesem Jahr erstmals nach einem neuen Konzept durchgeführt. Die Bevölkerung durfte sich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an einer attraktiven Unterhaltung erfreuen. Die Kombination von Kinderprogramm und traditionellen Elementen zog Gross und Klein auf den Zentrumsplatz.

Parallel dazu konnten auch wichtige Infrastrukturprojekte abgeschlossen werden. Nach zweijähriger Bauzeit floss der Verkehr ab Mitte Dezember endlich wieder in beide Richtungen über die Romanshoner-

strasse. Damit gehören die umfassenden Verkehrseinschränkungen auf dieser Verkehrsachse der Vergangenheit an.

Weiterhin in Bearbeitung ist die Revision der Ortsplanung. Nach der letzten Mitwirkung reichte der Gemeinderat die Unterlagen im Juni 2024 beim Kanton zur Vorprüfung ein. Da bis Ende Jahr noch keine Rückmeldung vorlag, verzögern sich der Mitwirkungsbericht sowie die öffentliche Auflage der revidierten Ortsplanung.

Auch finanziell darf die Gemeinde auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Trotz eines budgetierten Defizits von knapp drei Millionen Franken konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Zu diesem besseren Ergebnis haben insbesondere höhere Steuereinnahmen und geringere Aufwände im Bereich der Sozialhilfe und Asylwesen beigetragen.

Mein besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Wittenbach für ihr Interesse und ihr konstruktives Mitwirken an der Entwicklung unserer Gemeinde. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihren täglichen Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihren bürgernahen Service.

Peter Bruhin
Gemeindepräsident

P. Bruhin



Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn ab

**638 959
CHF**

Die Energieversorgung Wittenbach verzeichnet einen Stromabsatz von

**32.9
Mio. kWh**

Die Nettoinvestitionen liegen bei

**2.2 Mio.
CHF**

**85.6
Mio. CHF**

Die Gemeinde verfügt über ein Eigenkapital von

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Jahresrechnungen 2025 des Allgemeinen Haushaltes und der Elektrizitätsversorgung Wittenbach liegt vor. Im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission unterbreiten wir Ihnen folgenden Antrag:

Es seien die Jahresrechnungen 2025 des Allgemeinen Haushaltes und der Elektrizitätsversorgung Wittenbach zu genehmigen.

Wittenbach, 25. März 2026

Gemeinderat Wittenbach

Peter Bruhin
Gemeindepräsident

Marco Lang
Ratsschreiber



Erfahren Sie online mehr.



Jahresrückblick

Berichte aus dem Jahr 2025

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht erhalten Sie kurze Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung. Weiterführende Informationen finden Sie unter 2025.wittenbach.ch

GUTACHTEN UND ANTRÄGE

An der Bürgerversammlung Ende Mai lehnten die Stimmbürger*innen das Gutachten und den Antrag «Sanierung Parkplatz Sportanlagen und Erstellung Photovoltaikanlage» mit deutlichem Mehr ab. Das Projekt hätte die Parkplatzerneuerung, die Regenwassernutzung mittels eines unterirdischen Sammelbeckens und die Photovoltaikanlage auf der geplanten Carportkonstruktion enthalten. Das Gutachten und der Antrag «Schulraumerweiterung im ehemaligen Schulhaus Dorf» wurde an der Bürgerversammlung Ende November hingegen angenommen. Mit einem Investitionskredit von CHF 690 000 kann das gelbe Schulhaus Dorf auf Sommer 2026 zur Deckung des steigenden Raumbedarfs der Primarschule reaktiviert werden.

PERSONELLES

In den Primarschulkreisen wurden 15 Eintritte und 11 Austritte verzeichnet. In der Gemeindeverwaltung wurden 25 Eintritte und 19 Austritte verzeichnet. Die Austritte der Gemeindeverwaltung enthalten zwei Pensionierungen sowie fünf befristete Arbeitsstellen.

REGIOTICKER WITTENBACH

Mit dem RegioTicker Wittenbach ist seit dem Frühjahr 2025 auf rtwittenbach.ch ein neuer digitaler Informationskanal aufgeschaltet. Der RegioTicker Wittenbach bündelt lokale und regionale Neuigkeiten aus verschiedenen Quellen, darunter die Gemeinde, der Kanton, die Polizei, das Gewerbe sowie die Vereine. Die Bevölkerung hat auch die Möglichkeit, im RegioTicker mit Foto und Name kostenlos Leserbriefe zu veröffentlichen. Die Gemeinde unterstützt das Projekt finanziell und als Patronatsgeber im Rahmen einer zweijährigen Testphase.

NEUER WEBSITE-AUFTRITT

2025 erhielt die Gemeindeforum wittenbach.ch eine Auffrischung. Die Seite präsentiert sich in einem leicht neuen Look und frischer Struktur. Inhalte der Website wurden überprüft, angepasst und gegebenenfalls entfernt. Ziel war es, einen möglichst schlanken, übersichtlichen und dienstleistungsorientierten Onlineauftritt zu schaffen, auf dem sich die Nutzer*innen einfach zurechtfinden. Die Umstellung erfolgte im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung von eGov St.Gallen und 17 beteiligten St.Galler Gemeinden – Wittenbach ist eine davon. Die neue Website wird weiterhin von i-Web realisiert und basiert dementsprechend auf dem gleichen technischen System wie bis anhin.

EINWOHNERAMT

10 246 Einwohner*innen zählt Wittenbach per 31.12.2025. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bevölkerung um 10 Personen gewachsen. Mit 442 Wegzügen liegt zudem ein Rekordtief vor: Seit über 25 Jahren gab es in Wittenbach nie so wenige Wegzüge wie 2025. Aufgrund einer neuen Definition der ständigen Wohnbevölkerung sowie der geänderten Zählweise im Einwohnerprogramm sind die Zahlen der Wanderbewegung nicht direkt mit der Veränderung des gesamten Einwohnerstandes vergleichbar.



10 246
Einwohner*innen

WANDERBEWEGUNGEN

551 Zuzüge
442 Wegzüge

109 Mehr-Zugezogene

75 Geburten
70 Todesfälle

5 Geburtenüberschuss

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen moderaten Anstieg bei den Zahlungsbefehlen und bei den Fortsetzungsbegehren. Die Abnahme bei den vollzogenen Pfändungen liegt an der Gesetzesänderung, welche seit Anfang 2025 vorgibt, dass öffentlich-rechtliche Forderungen gegen im Handelsregister eingetragene Firmen auf Konkurs betrieben werden müssen. Dadurch stieg die Anzahl der ausgestellten Konkursandrohungen massiv (Zunahme von 131,3%). Die Betreibungsfälle bzw. betreibungsrechtlichen Vorgänge des im März 2025 übernommenen Betreibungsamtes Häggenschwil machen ca. 3% der Gesamtzahlen im Jahr aus.

GRUNDBUCHAMT

Im Jahr 2024 wurde bei der Handänderungssteuer mit CHF 1,45 Millionen ein Rekordergebnis erzielt. Dieses Rekordergebnis wurde im Jahr 2025 nochmals übertroffen. Bei der Handänderungssteuer beträgt der Gesamtertrag CHF 1,6 Millionen. Bei der Grundstückgewinnsteuer resultiert ein Gesamtertrag von CHF 1,15 Millionen. Im 5-Jahres-Durchschnitt der letzten Jahre eine deutliche Abnahme. Allerdings wurden in den Jahren 2020 bis 2024 Spitzenerträge bei der Grundstückgewinnsteuer erzielt, mit welchen nicht auf Dauer gerechnet werden darf.



Handänderungen

PRIMARSCHULE

Schulentwicklung gehört zu den grundlegenden Aufgaben jeder Schulführung. Die Primarschule Wittenbach orientiert sich dabei an der im Januar 2021 vom Gemeinderat verabschiedeten Vision «Zukunftsbild 2030» und hat in den letzten Jahren bereits vieles erfolgreich umgesetzt. Ein im Rahmen der Gesamtschulentwicklung angedachtes Element, das Altersdurchmischte Lernen (AdL), sorgte für kritische Stimmen und politische Bewegungen. Im Mai präsentierte die PHSG einen Fachbericht, der AdL aus wissenschaftlicher Sicht erörtert. Der Gemeinderat Wittenbach hatte diesen aufgrund eines Antrags an der Bürgerversammlung in Auftrag gegeben. Gemeinderat und Bildungskommission entschieden, die Stimmen der verschiedenen Anspruchsgruppen abzuholen und in die weitere Entwicklung einfließen zu lassen. Entsprechend wurde Anfang September ein öffentlicher Workshop durchgeführt, an dem sich alle interessierten Personen und Gruppierungen einbringen konnten. Weiter lud der Gemeinderat Ortsparteien und Interessensgruppen ein und präsentierte die Idee eines Pilotprojekts. Nach einem weiteren Treffen Anfang 2026 fällt er den Grundsatzentscheid, dass ein AdL-Pilotprojekt nicht lanciert wird.

839 SCHÜLER*INNEN (STICHTAG 31.12.2025)

191 Kindergarten

52 Schulstrasse
51 Obstgarten
15 Steig
59 Sonnenrain
14 Waldkindergarten

648 Primarschule

162 Sonnenrain
212 Steig
274 Kronbühl

64 Kinder aus Wittenbach an anderen Schulen



Auch im vergangenen Jahr wurden in den Schulkreisen verschiedenen Projekte durchgeführt. Die Schüler*innen vom Schulkreis Steig haben im Rahmen des Zauberaldes den Spazierweg mit verschiedenen Szenen zur Geschichte «Petterson und Findus feiern Weihnachten» gestaltet.

Der Schulkreis Kronbühl lancierte das Projekt «Kronbühl-City» und gestaltete im Rahmen von verschiedenen Kursen eine eigene Stadt mit verschiedenen

Stadtteilen und Angeboten. In altersgemischten Gruppen bereiteten die Kinder und Lehrpersonen ihr Cityangebot vor, sodass anschliessend Gastgruppen diverse Stadtbereiche besuchen, erproben und weiterentwickeln konnten.

Beim Schulkreis Sonnenrain zog sich das Jahresthema «Brücke» als roter Faden durch das Schuljahr. Es fanden vielfältige Aktivitäten statt, sowohl klassenintern als auch klassenübergreifend. Diese Zusammenarbeit förderte nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern stärkte auch Verantwortungsgefühl, Teamgeist und Rücksichtnahme. Höhepunkt war die Projektwoche, in der sich die Schüler*innen mit Workshops, Exkursionen, künstlerischen Angeboten sowie natur- und gesellschaftsbezogenen Projekten mit dem Jahresthema auseinandergesetzt haben.

SOZIALAMT

Im Jahr 2025 waren 2,6% der Wittenbacher Bevölkerung auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Trotz einer etwas höheren Anzahl an bewilligten Gesuchen verringerte sich die Anzahl der unterstützten Personen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Durchschnitt weniger Personen pro Gesuch unterstützt wurden, also mehr Einzelpersonen Sozialhilfe benötigten. Die Nettobelastung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als CHF 48 auf CHF 107.05/Einwohner*in.

In Bezug auf das Flüchtlings- und Asylwesen konnten dank Integrationsmassnahmen und Unterstützung bei der Stellensuche viele Personen mit Flüchtlings- bzw. Schutzstatus eine Stelle finden und sich von der finanziellen Unterstützung lösen.

BERUFSBEISTANDSCHAFT/ SOZIALBERATUNG

Die Fallzahlen in der Berufsbeistandschaft sind mit 227 für den Kindes- und Erwachsenenschutz seit Jahren stabil (inkl. Muolen, Häggenschwil und Eg-

gersriet). Als Ergänzung zu den gesetzlichen Massnahmen steht der Bevölkerung die freiwillige Sozialberatung zur Verfügung. Sie wurde im letzten Jahr in 71 Fällen in Anspruch genommen (inkl. Muolen und Häggenschwil).

FACHSTELLE KIND – JUGEND – FAMILIE (FKJF)

2025 wurde der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten an der Obstgartenstrasse 20 erfolgreich abgeschlossen. Zudem wurden der «Kids & Teens Guide» evaluiert, die Leitziele überprüft und neue Massnahmen für die neue Legislatur festgelegt. In der Schulsozialarbeit bleiben die Fallzahlen konstant hoch. Dank Personalaufstockung konnten Beratungen ohne grössere Wartezeiten erfolgen und die Präventionsarbeit in Klassen wieder aufgenommen werden. Bei der Erziehungs- und Jugendberatung (EJB) fanden neben dem Beratungsalltag auch Elternbildungsabende statt, zudem erfolgte eine Zusammenarbeit mit der Medienprävention. Im Familienwerk der Frühen Förderung stiegen die Besucherzahlen deutlich. Auch der Jugendtreff war 2025 sehr gut besucht.

BAUVERWALTUNG

Im Jahr 2025 wurden 174 Baugesuche bewilligt. Meldeverfahren wie z. B. Photovoltaikanlagen oder Kleinstbauten können in der Regel innert zwei Wochen bewilligt werden. Für vereinfachte und ordentliche Baugesuche dauert die Bearbeitung, sofern die Gemeinde abschliessend zuständig ist und keine Einsprachen eingehen, vom Eingang eines vollständigen Baugesuchs bis zur Erteilung der Baubewilligung ca. acht Wochen. Einsprachen haben in den letzten Jahren tendenziell zugenommen. Im letzten Jahr hat der Bau von fünf Gebäuden mit total 51 Wohnungen gestartet, fünf Gebäude mit 42 Wohnungen befanden sich bereits im Bau.

STRASSENPROJEKT ROMANSHORNERSTRASSE

Die Kantonsbaustellen an der Romanshorerstrasse starteten im Jahr 2024 mit der 1. Etappe zwischen Leekreisel und Grünaustrasse. Im vergangenen Jahr erfolgte nun die zweite Etappe zwischen Grünaustrasse und Zentrumskreisel. Das Projekt beinhaltet insbesondere die Erneuerung der Strasse und die Erstellung des neuen Fuss- und Radwegs. Auch in der zweiten Etappe wurde der Verkehr als Einbahn jeweils nur in Richtung St.Gallen auf der Kantonsstrasse geführt. In der Gegenrichtung wurde der Verkehr über die Gemeindestrassen umgeleitet. Die Arbeiten waren so weit fortgeschritten, dass auf den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2025 hin der

480
**ausbezahlte
ÖV-Fördergesuche**

Verkehr wieder in beide Richtungen fahren konnte. Damit konnte auch der morgendliche Shuttleservice zwischen Bahnhof und Leekreisel eingestellt werden.

STRASSENPROJEKT STURZBÜCHELSTRASSE

Nach rund einjähriger Bauphase konnten die Arbeiten am Projekt Sturzbüchelstrasse anfangs November 2025 abgeschlossen werden. Neben den T30-Elementen, Halbunterflurbehältern, Strassensanierung und Werkleitungsarbeiten für EVW und Wasser konnte auch die zweite Etappe für das Trennsystem bereits vorgezogen werden. Total haben sich 21 von 25 möglichen Liegenschaften beim Projekt Trennsystem beteiligt. Mit Abschluss dieses Projektes ist ein erstes Quartier vollständig auf die Abfallentsorgung mit Halbunterflurbehältern umgestellt worden. Dabei wurden vier solche Halbunterflurbehälter installiert.

ENERGIESTADT

Im Jahr 2025 wurde erstmals eine Massnahme für die Benützung des öffentlichen Verkehrs gefördert. Dabei konnten sämtliche Wittenbacher Bürger*innen beim Kauf von einem personalisierten ÖV-Abo (ohne Halbtax) mit einem Beitrag in der Höhe von 15% (maximal CHF 150) profitieren. Es wurden über 480 Fördergesuche gutgeheissen und Beiträge in der Höhe von rund CHF 53 000 ausbezahlt. Der grösste Teil der Förderung betraf das Ostwindabo mit 2 Zonen und die Generalabonnemente.

SCHWIMMBAD SONNENRAIN

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Schwimmbadgenossenschaft per 31. Dezember 2026 gekündigt. Damit soll der Betrieb des Schwimmbades ab 2027 in die Gemeinde überführt werden. Bruno Brovelli trat als Präsident der Schwimmbadgenossenschaft und somit als Betriebsleiter zurück. Wegen der Umbauarbeiten beim Schwimmbad Blumenwies in St.Gallen konnten vermehrt Eintritte aus der Region St.Gallen verbucht werden. Über das ganze Jahr waren 2025 rund 7000 zusätzliche Badeintritte gezählt worden.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG WITTENBACH EVW

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt durch die Einführung des neuen Abrechnungssystems innoenergy sowie die Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (sog. Mantelerlass) mit Inkraftsetzung eines zweiten Massnahmenpakets per 1. Januar 2026.

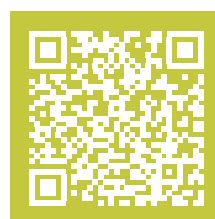


des Stroms im EVW-Netz wurden in Wittenbach produziert

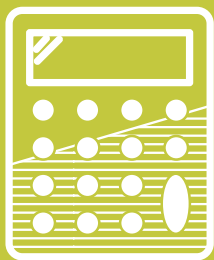
Nach mehreren Jahren mit stark steigenden Strompreisen können die Elektrizitätspreise im Jahr 2026 erneut gesenkt werden. Insgesamt und über alle Kunden in der Grundversorgung beträgt die Änderung -13,6%. Diese Senkung ist vor allem auf tiefere Beschaffungskosten und geringere Aufwände der EVW zurückzuführen.

Mit dem Mantelerlass wird schweizweit ein Messtarif eingeführt, um die Kosten für Messwesen und Smart Meter transparent und verursachergerecht auszuweisen. Bisher waren diese in der Netznutzung enthalten. Die gesetzlichen Abgaben und Zuschläge bleiben bestehen. Neu kommt ein Zuschlag für solidarisierte Kosten im Übertragungsnetz hinzu. Dieser dient zum einen zu Verstärkungen im Verteilnetz und von Anschlussleitungen, zum anderen auch für die von der Bundesversammlung beschlossenen Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten. Die Vergütungen für zurückgelieferten Solarstrom orientieren sich neu an vierteljährlich festgelegten Referenz-Marktpreisen.

Die EVW verzeichnete 2025 gegenüber dem Vorjahr einen leicht rückläufigen Stromabsatz. Die Zahl privater PV-Anlagen sowie Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) wächst weiter, wodurch mehr Energie selbst produziert und genutzt wird. Der reduzierte Bezug aus dem Netz der EVW wurde teilweise ausgeglichen durch einen wachsenden Stromverbrauch der übrigen Kund*innen. Insgesamt wurden 32,9 Millionen kWh abgesetzt.



Lesen Sie online
mehr Berichte.

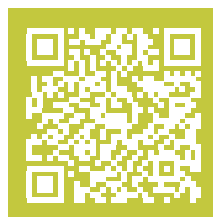


Jahresrechnung Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	55 974 268.32	56 630 208.02	56 919 810	53 956 950	56 508 189.10	57 147 147.97
Saldo	655 939.70		2 962 860		638 958.87	
0 Allgemeine Verwaltung	5 818 046.35	1 606 258.45	5 826 000	1 401 900	6 049 143.89	1 789 713.19
Saldo	4 211 787.90		4 424 100		4 259 430.70	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 907 345.50	2 424 946.71	3 119 450	2 438 200	2 960 463.03	2 411 752.04
Saldo	482 398.79		681 250		548 710.99	
2 Bildung	23 924 900.46	580 536.56	24 967 440	307 000	25 059 245.82	403 089.90
Saldo	23 344 363.90		24 660 440		24 656 155.92	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1 187 204.64	20 278.80	1 209 990	1 000	1 253 519.93	8 059.20
Saldo	1 166 925.84		1 208 990		1 245 460.73	
4 Gesundheit	3 418 656.67		3 307 300	91 500	3 887 099.37	
Saldo	3 418 656.67		3 215 800		3 887 099.37	
5 Soziale Sicherheit	10 298 754.58	5 862 609.52	11 662 200	6 137 800	10 388 643.08	6 173 063.49
Saldo	4 436 145.06		5 524 400		4 215 579.59	
6 Verkehr	3 009 379.30	853 407.26	3 110 250	682 200	2 904 934.34	1 069 883.04
Saldo	2 155 972.04		2 428 050		1 835 051.30	
7 Umweltschutz und Raumordnung	2 181 518.52	1 668 613.24	2 261 650	1 817 650	2 005 467.40	1 683 752.88
Saldo	512 905.28		444 000		321 714.52	
8 Volkswirtschaft	316 320.39	275 837.06	249 430	197 000	183 695.81	138 132.88
Saldo	40 483.33		52 430		45 562.93	
9 Finanzen und Steuern	2 912 141.91	43 337 720.42	1 206 100	40 882 700	1 815 976.43	43 469 701.35
Saldo	40 425 578.51		39 676 600		41 653 724.92	

Erfahren Sie
online mehr über
den Allgemeinen
Haushalt.



Kommentare zur Erfolgsrechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Krankheits- und unfallbedingte Personalabwesenheiten verursachten höhere Personalaufwendungen von über CHF 100 000, die jedoch teilweise von Versicherungsträgern wieder rückvergütet wurden. Zudem erhöhten Springereinsätze im Betriebsamt aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes und eines Austritts den Aufwand bei den Dienstleistungen Dritter um rund CHF 100 000. Gleichzeitig führte die hohe Arbeitslast beim Betriebsamt zu wesentlich höheren Gebührenabgaben von CHF 149 700.

Bei der Bauverwaltung wurden aufgrund der höheren Arbeitsbelastung zweitweise die Stellenprozente erhöht, was zu Mehraufwendungen von rund CHF 24 000 führte. Auch die Erhöhung der Stellenprozente beim Leiter Bausekretariat führte zu knapp CHF 20 000 Mehrkosten gegenüber dem Budget. Die Einnahmen von Bewilligungsgebühren bei Baugesuchen erhöhten sich um knapp CHF 63 000.

Der Informatik-Nutzungsaufwand konnte verringert werden. Alte Programme laufen aus oder wurden ersetzt, was zu einer Kostenminderung von knapp CHF 28 000 führte. Rückerstattungen von IT-Dienstleistungen für Dritte wurden nicht budgetiert, wodurch Mehreinnahmen von knapp CHF 49 000 erfolgten. Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden wurden zu tief budgetiert, wodurch Mehreinnahmen von über CHF 50 000 resultierten.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Beim Allgemeinen Rechtswesen resultiert ein Mehraufwand von CHF 33 700 aus höheren Beiträgen an die regionale KESB und regionale Zivilschutzführung.

Das regionale Grundbuchamt weist aufgrund eines regen Liegenschaftshandels höhere Gebührenerträge von CHF 56 100 auf. Infolge Fachkräftemangels konnten nicht alle Stellenprozente besetzt werden, was zu tieferen Lohnkosten von CHF 43 600 führte. Der Personalmangel wurde mit Springereinsätzen kompensiert, die zu Mehrkosten von CHF 26 100 führten.

Zur Deckung der Feuerwehr-Ausgaben mussten weniger Mittel aus der Spezialreserve entnommen werden (CHF –328 700). Besserstellungen bei der Feuerwehersatzabgabe, den Abschreibungen und bei Anschaffungen sind dafür verantwortlich.

2 BILDUNG

In der Primarstufe gleichen sich die erhöhten Lohnkosten bei den Festanstellungen mit tieferen Kosten bei den Stellvertretungen aus. Die Rückerstattungen Dritter fielen höhere aus.

Das Konto «Informatik Schule» liegt mit rund CHF 91 700 unter dem Budget. Weniger Hardware/Lizenzen und tiefere Unterhaltskosten führten zu tieferen Aufwänden. Zudem wurden die Kosten für den IT-Support auch bei der Allg. Verwaltung budgetiert und schliesslich dort verbucht.

Weitere Minderaufwände resultieren aus Einsparungen bei der Anschaffung von Mobiliar, Lehrmitteln und bei Projekten der Schulkreise sowie durch den Rückgang der aufgewendeten Stunden seitens des Schulpädagogischen Dienstes.

Unter «Kindergarten/Primarstufe» erfolgten höhere Aufwände bei den übrigen Löhnen aufgrund von Stellvertretungen, Teamteaching und Klassenassistenzen. Rückerstattungen für Logopädie in Muolen, Berg und dem OZ sowie Schulgelder für die Integrationsklasse fielen hingegen höher aus.

Bei der Schule für Musik fielen Mehraufwendungen von CHF 37 000 aufgrund höherer Schülerzahlen an.

Beim OZ Grünau sind aufgrund einer höheren Anzahl ausserhalb des OZ beschulter Jugendlicher sowie zum Teil zu tief budgetierter Löhne Mehraufwendungen von rund CHF 283 000 angefallen.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Die Schwimmbadgesellschaft erhielt zum budgetierten Betrag von CHF 470 000 den Ausgleich des Aufwandüberschusses von CHF 18 900. Dieser erfolgte aufgrund des erhöhten Sanierungsbedarfs, der dem Alter der Anlage geschuldet ist.

4 GESUNDHEIT

Die Restkosten der Pflegefinanzierung werden vom Kanton der Gemeinde in Rechnung gestellt und fielen um knapp CHF 443 000 höher aus als budgetiert. Diese Zunahme von Pflegefinanzierungskosten ist der demografischen Entwicklung zuzuschreiben.

Die ambulante Krankenpflege (Spitex) weist einen Mehraufwand von CHF 257 000 aus. Durch Kürzungen im KVG werden der Spitex Regio Wittenbach nicht mehr alle Aufwendungen rückerstattet. Bei den privaten Pflegedienstleistern verzeichnet die Pflege zu Hause eine überdurchschnittliche Kostenzunahme.

5 SOZIALE SICHERHEIT

Im Bereich Krankenpflege-Grundversicherung reduzierten sich die Aufwände bei den Krankenkassenprämien um über CHF 220 000, da weniger Personen in der Sozialhilfe unterstützt wurden. Aus dem gleichen Grund reduzierten sich auch die Rückerstattungen der SVA.

Durch die ausserordentlich lange Notfallplatzierung von zwei Kindern in der Notunterkunft für Kinder erhöhte sich der Aufwand bei den Kinder- und Jugendheimen um über CHF 43 000.

Der Betriebsbeitrag an das Chinderhuus Cavallino reduzierte sich um über CHF 73 000 gegenüber dem Budget.

Keines der eingereichten Gesuche für Elternschaftsbeiträge erfüllte die Voraussetzungen. Die budgetierten CHF 50 000 wurden entsprechend nicht verwendet.

Weniger Sozialhilfebeziehende und teilweise eine kürzere Unterstützungsdauer führten zu einem geringeren Aufwand bei der Wirtschaftlichen Hilfe.

Der Aufwand im Asylwesen liegt um knapp CHF 568 000 tiefer als budgetiert. Die Unterstützungsbeiträge reduzierten sich aufgrund der Ablösung der Unterstützung infolge von Erwerbstätigkeit.

6 VERKEHR

Die Kosten für die Gemeinde- und Kantonsstrassen fielen um gesamthaft CHF 205 000 tiefer aus als budgetiert. Ferner konnten einmalige Erträge von Dritten generiert werden, was zu Mehrerträgen führte.

Der Gemeindeanteil am öffentlichen Verkehr reduzierte sich um knapp CHF 35 000.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Bei der Abwasserbeseitigung führten insbesondere tiefere Aufwände bei der Kanalisation und den Pumpwerken zu einer Einsparung von CHF 94 700.

In der Abfallwirtschaft resultierten leicht höhere Aufwände, gleichzeitig aber auch Mehreinnahmen insbesondere aufgrund besserer Marktpreise beim Altpapier und höherer Rückvergütungen von der A-Region.

Im Rahmen der Ortsplanung verzögern sich weitere Aktivitäten infolge der noch fehlenden Rückmeldung des Kantons zur Vorprüfung.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Aus dem Energiefonds wurde der Herkunftsnachweis nicht mehr unterstützt, gleichzeitig wurden weniger Beiträge an die ÖV-Abos ausbezahlt als budgetiert.

9 FINANZEN UND STEUERN

Der Steuerabschluss fiel mit Mehreinnahmen von knapp CHF 2 Mio. besser aus als budgetiert. Siehe Steuerabschluss, S. 14.

Die Kapitalzinsen weisen dank veränderter Marktbedingungen einen Minderaufwand von CHF 23 400 aus.

Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wurden CHF 545 000 wertberichtigt. Dieser Betrag wurde zum Aufwandausgleich aus der Reserve «Wertschwankungen FV» bezogen.

Durch höhere Auslastungen (Vermietungen) der eigenen Liegenschaften konnten Mehreinnahmen von CHF 73 400 generiert werden.

Der Reserve «Liegenschaften FV» wurde ein Betrag von CHF 189 300 zugewiesen.

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	-53 869 490.17	-56 213 010	-55 122 028.04
Personalaufwand	-17 702 569.13	-18 665 590	-18 695 787.88
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7 629 791.57	-8 117 530	-7 502 946.02
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2 524 905.45	-2 628 700	-2 447 435.20
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-254 248.97	-9 000	-113 593.44
Transferaufwand	-24 230 950.61	-25 455 790	-24 986 914.05
Interne Verrechnungen	-1 527 024.44	-1 336 400	-1 375 351.45
Betrieblicher Ertrag	52 768 995.25	52 121 550	54 658 919.53
Fiskalertrag	33 805 888.58	32 416 500	34 355 633.90
Entgelte	6 178 116.37	5 452 400	6 722 537.42
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	118 362.83	786 350	132 449.33
Transferertrag	11 139 603.03	12 129 900	12 072 947.43
Interne Verrechnungen	1 527 024.44	1 336 400	1 375 351.45
Betriebsergebnis	-1 100 494.92	-4 091 460	-463 108.51
Finanzaufwand	-631 123.55	-706 800	-1 197 006.93
Finanzertrag	3 432 295.97	1 405 400	1 514 461.64
Finanzergebnis	2 801 172.42	698 600	317 454.71
Operatives Ergebnis	1 700 677.50	-3 392 860	-145 653.80
Einlagen in Reserven	-1 473 654.60		-189 304.13
Entnahmen aus Reserven	428 916.80	430 000	973 916.80
Ergebnis aus Reservenveränderung	-1 044 737.80	430 000	784 612.67
Gesamtergebnis	655 939.70	-2 962 860	638 958.87

Bilanz

	Bilanz per 31. Dezember 2024	Bilanz per 31. Dezember 2025
Aktiven	140 714 492.16	142 443 343.07
Finanzvermögen	54 223 635.30	56 244 344.95
Verwaltungsvermögen	86 490 856.86	86 198 998.12
Passiven	140 714 492.16	142 443 343.07
Fremdkapital	54 965 600.91	56 863 114.91
Eigenkapital	85 748 891.25	85 580 228.16

Ergebnisverwendung

	Bilanz 2024	Bilanz 2025
Eigenkapital (Stand 1.1.)	83 915 798.26	85 748 891.25
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	655 939.70	638 958.87
Veränderung Reserven	1 177 153.29	- 807 621.96
Eigenkapital (Stand 31.12.)	85 748 891.25	85 580 228.16

Steuerabrechnung

	2024	2025
Steuerkraft der Gemeinde (Basis Einfache Steuer)		
Natürliche Personen	20 272 005	21 578 525
Juristische Personen	1 336 428	1 579 399
Quellensteuer	583 756	706 017
Steuerkraft insgesamt	22 192 189	23 863 941
Steuerkraft je Einwohner	2 213	2 353
Steuerfuss	128%	123%
Rang im Kanton	57 von 75	53 von 75

Steuerertrag (netto)	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	25 983 909.76	25 559 000	26 640 727.40
Grundsteuern	1 914 225.37	1 932 500	1 967 395.45
Hundesteuern	49 600.00	50 000	56 200.00
Quellensteuern natürliche Personen	721 204.90	650 000	844 097.10
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	1 735 400.05	1 800 000	2 053 120.30
Grundstückgewinnsteuern	1 825 975.45	1 500 000	1 147 499.10
Handänderungssteuern	1 454 051.45	850 000	1 593 630.80

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
Nettoinvestitionen	1564479.37	1457699.22	11036000	1700000	2801172.01	565180.61
		106780.15		9336000		2235991.40
0 Allgemeine Verwaltung			40000			
Saldo				40000		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	260927.00	327600.00			126855.12	
Saldo		-66673.00				126855.12
2 Bildung	345439.95		535000		249876.70	
Saldo		345439.95		535000		249876.70
3 Kultur, Sport und Freizeit	110588.95		940000		85178.10	
Saldo		110588.95		940000		85178.10
6 Verkehr	438971.25	756351.10	2833000		743257.45	228395.55
Saldo		-317379.85		2833000		514861.90
7 Umweltschutz und Raumordnung	408552.22	373748.12	6688000	1700000	1596004.64	336785.06
Saldo		34804.10		4988000		1259219.58

Kommentare zur Investitionsrechnung

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Die erste Etappe der Erneuerung der Elektroinstallationen im Schwimmbad Sonnenrain wurde 2025 umgesetzt. Der Rest folgt im Jahr 2026.

6 VERKEHR

Die nächste Teilrechnung für das kantonale Projekt des Radweges zwischen Zentrum und Leekreisel wurde ausgelöst. Die Schlussabrechnung folgt im Jahr 2026.

Die Bauarbeiten an der Sturzbüchelstrasse konnten bis auf den Deckbelag abgeschlossen werden. Der Deckbelag und die Schlussabrechnung folgen im Jahr 2026.

Der Kantonsbeitrag für den Radweg an der Grüntalstrasse wurde abgerechnet.

Das Projekt Sanierung und Tempo 30 Grünaustrasse hat im Jahr 2025 noch nicht gestartet.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Das Projekt EMV (Elimination Mikroverunreinigung) konnte abgerechnet werden.

Die Arbeiten am Trennsystem Sturzbüchelstrasse konnten abgeschlossen werden.

Der zweite Durchlass an der Romanshorerstrasse für das Projekt Wiesenbach wurde erstellt.

Das Projekt Trennsystem Bruggwaldpark ist im Jahr 2025 noch nicht gestartet.



Jahresrechnung Elektrizitätsversorgung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Saldo	11 181 465.65	11 903 228.24	11 402 500	11 279 000	10 127 852.01	10 622 963.52
	Saldo	721 762.59		123 500		495 111.51	
8710	Elektrizität allgemein	444 707.04	52 355.13	586 000	35 000	541 514.23	21 423.00
	Saldo		392 351.91	551 000		520 091.23	
8711	Elektrizitätsnetz	1 710 445.36	-1 032 410.80	2 013 500	-45 000	1 780 040.95	-1 129 613.84
	Saldo		2 742 856.16	2 058 500		2 909 654.79	
8712	Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	7 840 614.00	12 275 167.75	7 641 000	10 601 000	6 714 049.11	11 087 484.09
	Saldo	4 434 553.75		2 960 000		4 373 434.98	
8713	Öffentliche Beleuchtung	262 713.47	262 713.47	345 000	345 000	294 971.85	294 971.85
	Saldo		0	0		0	
8715	Eigenerzeugung (ohne Elektrizitätsnetz)	34 435.82	45 402.69	67 000	43 000	47 275.87	48 698.42
	Saldo	10 966.87		24 000		1 422.55	
8718	Finanzen	888 549.96	300 000.00	750 000	300 000	750 000.00	300 000.00
	Saldo		588 549.96	450 000		450 000.00	

Erfahren Sie online
mehr über die
Elektrizitätsversorgung.



Kommentare zur Erfolgsrechnung

8710 ELEKTRIZITÄT ALLGEMEIN

Die Betriebskosten des neuen CRM-Systems innosolvenergy erwiesen sich im Einführungsjahr aufwendiger als veranschlagt (+CHF 54 000). Dafür wurde die Abschreibungsdauer gegenüber dem Budget von fünf auf 20 Jahre erstreckt (– CHF 91 000).

8711 ELEKTRIZITÄTSNETZ

Weiterhin wachsen die Aufwendungen zur Bearbeitung von Installationsanzeigen und die Beurteilung von Anschlussgesuchen inkl. neuer ZEV und PV-Anlagen (+CHF 12 000).

Weniger Aufwand verursachten Planauskünfte, Netzberechnungen und die Entwicklung der Netzstrategie für das Niederspannungsnetz sowie der Betrieb und die Nachführung des Geografischen Informationssystems GIS (– CHF 21 000). Ebenfalls günstiger fiel der Unterhalt der Leitungsnetze und der Trafostationen aus. Projektstudien, Provisorien und allgemeine Reservepositionen für Störungen wurden nicht benötigt (– CHF 208 000).

Durch das Wachstum der Netzinfrastruktur und kapitalintensivere Ersatzkomponenten stieg der Abschreibungsbedarf gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich. Der Budgetwert wurde jedoch zu hoch angesetzt (– CHF 95 000). Im Berichtsjahr mussten keine Anlagenteile mit Restwert vorzeitig ersetzt werden (– CHF 10 000).

Die Tarifikalkulation und Budgetierung des Jahres 2025 erfolgte auf Basis der Ist-Zahlen von 2023. Der Stromverbrauch sank nicht so stark wie angenommen, wodurch deutliche Mehreinnahmen beim Netzentgelt resultierten. Gemäss Bundesvorgabe ist der Mehrertrag als Deckungsdifferenz des laufenden Jahres zu verbuchen und ertragsmindernd auszuweisen (– CHF 1 055 000). Der Saldo des Bilanz-Rückstellungskontos «Deckungsdifferenzen» ist nach Bundesvorgaben zu verzinsen und während der folgenden drei Jahre über die Netztarife der Kundschaft zurückzuerstatten. Die dazugehörige Zinsbuchung ergab einen entsprechenden Aufwand von CHF 59 000.

8712 STROMHANDEL UND ÜBRIGES

Die Entwicklung im Stromhandel ist schwierig zu prognostizieren (Eigenverbrauch, Versorgung durch Dritte etc.). Die Kosten des Stromeinkaufs, der Herkunftsnachweise etc. wurden insgesamt zu hoch veranschlagt (– CHF 900 000).

Trotz reduziertem Stromabsatz 2025 in Kilowattstunden (kWh) gegenüber dem Vorjahr um –5,1% (VJ: +0,2%) resultierte ein Mehrertrag beim Stromverkauf (+CHF 500 000). Die Erlöse liegen dadurch 4,6% höher als budgetiert. Das Ergebnis der Nachkalkulation der Netztarife 2025 wird als Deckungsdifferenz zurückgestellt und verzinst der Kundschaft über die nächsten drei Jahre zurückerstattet.

8713 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Unterhaltskosten und geringere Anzahl Reparaturen an Kandelabern und Leuchten reduzierten den Aufwand spürbar (– CHF 20 000).

Reduzierte Neuinvestitionen und abgeschriebene Anlagen führten zudem zu geringeren Abschreibungen (– CHF 30 000).

Die Kosten der öffentlichen Beleuchtung trägt die Gemeinde, weshalb die Kontengruppe ausgeglichen ist. Im Gegenzug finanziert sie diese durch die kommunale Abgabe «Nutzung des öffentlichen Grundes».

8715 EIGENERZEUGUNG

Seit 2022 sind die PV-Anlagen Werkhof, Pfadiheim und Schulhaus Sonnenrain ganzjährig in Betrieb. Entsprechend sind die Unterhaltsaufwendungen sowie die Erträge aus den aktuellen Anlagen budgetiert. Die Reserveposition für Störungsbehebungen wurde nicht benötigt (– CHF 10 000). Ebenso wurde auf eine Konzeptarbeit i. V. m. Agrivoltaikanlagen im Berichtsjahr verzichtet (– CHF 10 000).

Aufgrund der hohen Anzahl Sonnenstunden war die Produktionsmenge und somit der Stromverkauf aus der Eigenproduktion höher gegenüber den Vorjahren (+6000).

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	-11 176 951.65	11 452 500	10 068 218.45
Personalaufwand	-107 443.75	118 000	113 321.12
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8 723 743.19	8 781 500	7 747 234.34
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1 219 982.51	1 590 000	1 229 186.00
Transferaufwand	-1 125 782.20	963 000	978 476.99
Betrieblicher Ertrag	11 603 228.24	10 979 000	10 322 963.52
Entgelte	12 398 705.46	10 721 000	11 179 567.28
Verschiedene Erträge	-1 282 868.00	-315 000	-1 362 226.00
Transferertrag	487 390.78	573 000	505 622.24
Betriebsergebnis	426 276.59	-473 500	254 745.07
Finanzertrag	-4 514.00	-50 000	-59 633.56
Finanzergebnis	-4 514.00	-50 000	-59 633.56
Operatives Ergebnis	421 762.59	-423 500	195 111.51
Entnahme aus Reserve	300 000.00	300 000	300 000.00
Ergebnis aus Reserveveränderungen	300 000.00	300 000	300 000.00
Gesamtergebnis	721 762.59	-123 500	495 111.51

Bilanz

	Bilanz per 31. Dezember 2024	Bilanz per 31. Dezember 2025
Aktiven	26 446 199.20	27 258 198.26
Finanzertrag	3 494 162.23	3 060 934.70
Verwaltungsvermögen	22 952 036.97	24 197 263.56
Passiven	26 446 199.20	27 258 198.26
Fremdkapital	10 287 416.45	10 904 304.00
Eigenkapital	16 158 782.75	16 353 894.26

Ergebnisverwendung

	Bilanz 2024	Bilanz 2025
Eigenkapital (Stand 1.1.)	15 737 020.16	16 158 782.75
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	721 762.59	495 111.51
Veränderung Reserven	-300 000.00	-300 000.00
Eigenkapital (Stand 31.12.)	16 158 782.75	16 353 894.26

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		1 896 419.53	88 359.99	6 015 000	60 000	2 474 412.59	50 100.00
	Nettoinvestitionen		1 808 059.54		5 955 000		2 424 312.59
8710	Elektrizität allgemein	281 622.02		300 000.00		288 443.15	
	Saldo		281 622.02		300 000		288 443.15
8711	Elektrizitätsnetz	1 529 488.06	33 359.99	5 157 000	60 000	2 056 137.47	50 100.00
	Saldo		1 496 128.07		5 097 000		2 006 037.47
8712	Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	9 786.23		144 000		40 930.81	
	Saldo		9 786.23		144 000		40 930.81
8713	Öffentliche Beleuchtung	75 523.22	55 000.00	360 000		88 901.16	
	Saldo		20 523.22		360 000		88 901.16
8715	Eigenerzeugung (ohne Elektrizitätsnetz)			54 000			
	Saldo				54 000		

Kommentare zur Investitionsrechnung

8710 ELEKTRIZITÄT ALLGEMEIN

Das Projekt «Erneuerung des Abrechnungssystems» wurde im Berichtsjahr wesentlich vorangetrieben. Eine zweite Akontozahlung erfolgte entsprechend dem Projektfortschritt.

- TS Meister, Vorbereitungsarbeiten zur Leistungserhöhung
 - MS Dottenwil in Zusammenarbeit mit den SAK
 - TS Gemeindehaus
- TS Egghalde wurde nicht ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden CHF 345 740.21 in Trafostationen investiert.

8711 ELEKTRIZITÄTSNETZ

Tiefbauten – Leitungsnetz: Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Diverse Hausanschlüsse
- Romanshorerstrasse, Leekreisel – Zentrum
- Wilen/Gatter, Vorbereitungsarbeiten
- Sturbüchelstrasse, Anteil 2025
- Neubau TS Kappelhof, Anteil 2025
- Netzerweiterung Gommenschwil
- Linden 14–22
- Reserve für netzrelevante Anpassungen / Unvorhergesehenes

Die Grünaustrasse und das Areal Wiesen/Widebach wurden nicht ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden CHF 1 638 271.45 in das Leitungsnetz investiert.

Hochbauten – Trafostationen: Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Neubau TS Kappelhof, Anteil 2025
- Neubau TS Gommenschwil

8712 STROMHANDEL UND ÜBRIGES

Es wurden CHF 40 930.81 ins Messwesen investiert.

8713 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Folgende Projekte wurden vollständig oder teilweise realisiert:

- Romanshorerstrasse, Leekreisel – Zentrum
- Wilen/Gatter, Vorbereitungsarbeiten
- Neubau TS Kappelhof
- Romanshorerstrasse / Ringstrasse
- Bruggwaldpark

8715 EIGENERZEUGUNG

Die geplante PV-Anlage Grüntalstrasse wurde nicht realisiert. Ein Budgetposten von CHF 34 000 für Projektstudien wurde nicht benötigt.



**Gemeinde
Wittenbach**

Dottenwilerstrasse 2
9301 Wittenbach
Telefon 071292 21 11
www.wittenbach.ch
2025.wittenbach.ch